

Die Hansestadt Wipperfürth weist darauf hin, dass **nur komplett ausgefüllte und mit den geforderten Unterlagen versehene Erklärungen geprüft werden können**. Eine Nachforderung von Unterlagen erfolgt auf Grund des dafür notwendigen Aufwandes **nicht**.

**Sofern sie sich als Firma/Bewerber in den letzten 12 Monaten erfolgreich beworben haben und nicht präqualifiziert sind, sind sie nicht verpflichtet - soweit keine Änderungen eingetreten sind - die Eignung erneut nachweisen**. Es reicht ein Hinweis auf die damalige Bewerbung aus.

Bewerber / Bieter / Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft / Nachunternehmer / anderes Unternehmen

Name, Firmierung: \_\_\_\_\_  
 Geschäftsführer: \_\_\_\_\_  
 Strasse, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_ Handelsregister-Nr.: \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Eingetragen beim Amtsgericht: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_  
 e-mail: \_\_\_\_\_ Internet: \_\_\_\_\_

**Ich/Wir bewerbe/n mich/uns für folgende Leistungsbereich/e:**

|   | Stlb.-Nr.: | Leistungsbereich/e, Gewerk/e: | CPV-Codes: |  |
|---|------------|-------------------------------|------------|--|
| Tätigkeitsfeld/er nach Standardleistungsbuch für das Bauwesen (Stlb): |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |
|   |            |                               |            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

|       |     |
|-------|-----|
| _____ | EUR |
| _____ | EUR |
| _____ | EUR |

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir auf Verlangen der Vergabestelle eine **Bestätigung** eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen. Alternativ wird der Vergabestelle das Recht eingeräumt, eine SCHUFA-Unternehmensauskunft einzuholen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation:

Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angaben zu Leistungen, meines/unseres Leistungsbereiches:

**Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 3 Geschäftsjahren Leistungen meines/unseres Leistungsbereiches ausgeführt habe/haben.**

**1. Referenz:**

Bezeichnung des Bauvorhabens: \_\_\_\_\_

Objektadresse: \_\_\_\_\_

stichwortartige Benennung der  
im eigenen Betrieb erbrachten  
Leistungen: \_\_\_\_\_

stichwortartige Beschreibung  
besonderer Anforderungen,  
Qualifikationsmerkmale: \_\_\_\_\_

Ausführungszeitraum: \_\_\_\_\_

Auftragsvolumen: \_\_\_\_\_ EUR

Bauherr, AG: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Strasse, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

**2. Referenz:**

Bezeichnung des Bauvorhabens: \_\_\_\_\_

Objektadresse: \_\_\_\_\_

stichwortartige Benennung der  
im eigenen Betrieb erbrachten  
Leistungen: \_\_\_\_\_

stichwortartige Beschreibung  
besonderer Anforderungen,  
Qualifikationsmerkmale: \_\_\_\_\_

Ausführungszeitraum: \_\_\_\_\_

Auftragsvolumen: \_\_\_\_\_ EUR

Bauherr, AG: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Strasse, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

**3. Referenz:**

Bezeichnung des Bauvorhabens: \_\_\_\_\_

Objektadresse: \_\_\_\_\_

stichwortartige Benennung der  
im eigenen Betrieb erbrachten  
Leistungen: \_\_\_\_\_

stichwortartige Beschreibung  
besonderer Anforderungen,  
Qualifikationsmerkmale: \_\_\_\_\_

Ausführungszeitraum: \_\_\_\_\_

Auftragsvolumen: \_\_\_\_\_ EUR

Bauherr, AG: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Strasse, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Angaben zu Arbeitskräften:

**Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.**

Nachfolgend gebe ich die aktuelle Anzahl meiner/unserer Beschäftigten an und die jahresdurchschnittliche Anzahl meiner/unserer Beschäftigten der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

| <b>Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten, einschl. Geschäftsführung und Organisation:</b> |             |             |             |                                     |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------------------------------|
| <b>Geschäftsjahr:</b>  | <b>2009</b> | <b>2010</b> | <b>2011</b> | <b>zum Zeitpunkt der Erklärung:</b> |
| <b>Geschäftsführung:</b>   |             |             |             |                                     |
| <b>Vorarbeiter:</b>  |             |             |             |                                     |
| <b>Facharbeiter:</b>   |             |             |             |                                     |
| <b>Hilfskräfte:</b>  |             |             |             |                                     |
| <b>Σ Arbeitskräfte:</b><br>(ohne Geschäftsführung,<br>Auszubildende und Büro)                  |             |             |             |                                     |
| <b>Auszubildende:</b>  |             |             |             |                                     |
| <b>Bürokräfte, Orga:</b>   |             |             |             |                                     |

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes:

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Mit meinem/unserem Teilnahmeantrag, werde ich/werden wir eine Kopie

1. der Gewerbeanmeldung,
2. des Auszugs aus dem Handelsregister (sofern zur Eintragung verpflichtet),
3. der Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen.

Die geforderten Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen!

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung:

**Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unserere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.**

Mit meinem/unserem Teilnahmeantrag, werde ich/werden wir

4. eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse,
5. eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes sowie eine
6. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Die geforderten Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen!

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft:

**Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.**

Mit meinem/unserem Teilnahmeantrag, werde ich/werden wir

7. eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich/uns zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

Die geforderte Unterlage ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen!

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt:

**Ich/Wir erkläre(n), dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.**

z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen:

- Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB),
- Geldwäsche (261 StGB),
- Bestechung (§ 334 StGB),
- Vorteilsgewährung (§ 333 StGB),
- Diebstahl (§ 242 StGB),
- Unterschlagung (§ 246 StGB),
- Erpressung (§ 53 StGB),
- Betrug (§ 263 StGB),
- Subventionsbetrug (§ 264 StGB),
- Kreditbetrug (§ 265b StGB),
- Untreue (§ 266 StGB),
- Urkundenfälschung (§ 267 StGB),
- Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB),
- Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB),
- wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB),
- Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB),
- Brandstiftung (§ 306 StGB),
- Bauegefährdung (§ 319 StGB),
- Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB),
- unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB),

**Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht**

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes,
- § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch,
- §§ 15, 15a 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,
- § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches

mit einer **Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten** oder einer **Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen** oder einer **Geldbuße von mehr als 2.500 €** belegt worden bin/sind **oder:**

- gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer **Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro** belegt worden bin/sind.

**Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber** für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen **Auszug** aus dem **Gewerbezentralregister** gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

### **Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentlohnung**

für Dienst- und Bauleistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (TVgG - NRW)

**Hinweis:** Erfüllt die Vergabe eines öffentlichen Auftrages die Voraussetzungen von mehr als einer der nachfolgenden Regelungen, so gilt die für die Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer bzw. Beschäftigten jeweils günstigste.

**Ich/Wir erkläre(n),**

- dass meinen/unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung einer Leistung, die dem **Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes** vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799), in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, **wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt werden**, die durch einen für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung **verbindlich vorgegeben werden**. Dies gilt entsprechend für Mindestentgelte, die aufgrund der Vorschriften des Mindestarbeitsbedingungengesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 802-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. April 2009 (BGBl. I S. 818), für den jeweiligen Wirtschaftszweig in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt worden sind.
- dass meinen/unsere Beschäftigten (ohne Auszubildende) **im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene mindestens** das in Nordrhein-Westfalen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft **vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt** nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten gezahlt wird und ich/wir Änderungen während der Ausführungszeit nachvollziehen

- dass meinen/unseren Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung einer Leistung, die auf Grundlage dieses Vergabeverfahrens erbracht wird und **nicht dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes** vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt und sich **nicht auf den Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene erstreckt, wenigstens ein Mindeststundenentgelt von 8,62 Euro gezahlt wird.**

Art der tariflichen  
Bindung: \_\_\_\_\_

Angabe der gezahlten Mindeststundenentgelte für die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Beschäftigten: \_\_\_\_\_

EUR

**Hinweis:** Dies gilt nicht für bevorzugte Bieterinnen bzw. Bieter gemäß §§ 141 Satz 1 und 143 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen -, Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), zuletzt geändert durch Artikel 12 Absatz 6 des Gesetzes vom 24. März 2011 (BGBl. I S. 453).

**Ich/Wir erkläre(n),**

dass **Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes** in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1417, ber. 2329), in der jeweils geltenden Fassung bei der Ausführung der Leistung, die auf Grundlage dieses Vergabeverfahrens erbracht wird, **für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie die regulär Beschäftigten.**

**Ich/Wir erkläre(n),**

dass ich mir/wir uns von einer/einem von mir/uns beauftragten **Nachunternehmerin bzw. Nachunternehmer** oder beauftragten **Verleiherin bzw. Verleiher von Arbeitskräften** eine **Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben** lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer der Nachunternehmerin bzw. des Nachunternehmers.

**Ich/Wir bin/sind uns bewusst,**

dass ein **nachweislich schuldhafter Verstoß gegen meine/unsere Verpflichtungen** aus dieser Erklärung:

- den **Ausschluss meines/unseres Unternehmens von diesem Vergabeverfahren** zur Folge hat,
- den **Ausschluss meines/unseres Unternehmens für die Dauer von bis zu drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge** der ausschließenden Vergabestelle zur Folge haben kann und ein solcher Ausschluss nach § 6 Korruptionsbekämpfungsgesetz dem **Vergaberegister beim Finanzministerium** des Landes Nordrhein Westfalen mitgeteilt wird,
- **nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung** berechtigt.

### **Verpflichtungserklärung zur Berücksichtigung sozialer Kriterien**

*nach den Vorgaben des Tarifreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (TVgG - NRW)*

Der Auftrag ist gemäß den in der Leistungsbeschreibung bekanntgegebenen besonderen Auftragsausführungsbedingungen **ausschließlich mit Waren auszuführen, die unter Beachtung der in den ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind.** Dies gilt auch für Waren, die im Rahmen der Erbringung von **Bau- oder Dienstleistungen** verwendet werden.

**Hinweis:** Diese Mindeststandards ergeben sich aus:

- dem Übereinkommen Nr. 29 über **Zwangs- oder Pflichtarbeit** vom 28. Juni 1930 (BGBl. 1956 II S. 641),
- dem Übereinkommen Nr. 87 über die **Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes** vom 9. Juli 1948 (BGBl. 1956 II S. 2073),
- dem Übereinkommen Nr. 98 über die **Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen** vom 1. Juli 1949 (BGBl. 1955 II S. 1123),
- dem Übereinkommen Nr. 100 über die **Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit** vom 29. Juni 1951 (BGBl. 1956 II S. 24),
- dem Übereinkommen Nr. 105 über die **Abschaffung der Zwangsarbeit** vom 25. Juni 1957 (BGBl. 1959 II S. 442),
- dem Übereinkommen Nr. 111 über die **Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf** vom 25. Juni 1958 (BGBl. 1961 II S. 98),
- dem Übereinkommen Nr. 138 über das **Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung** vom 26. Juni 1973 (BGBl. 1976 II S. 202),
- dem Übereinkommen Nr. 182 über das **Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit** vom 17. Juni 1999 (BGBl. 2001 II S. 1291).

Ich/Wir erkläre(n):

- Durch das **beiliegende unabhängige Zertifikat**  erbringe(n) ich/wir den **Nachweis**, den Auftrag gemäß den in der Leistungsbeschreibung bekanntgegebenen besonderen Auftragsausführungsbedingungen **ausschließlich mit Waren auszuführen, die unter Beachtung der in den ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind.**
- Ein **unabhängiges Zertifikat kann nicht vorgelegt werden**. Daher sichere(n) ich/wir zu, den Auftrag gemäß den in der Leistungsbeschreibung bekanntgegebenen besonderen Auftragsausführungsbedingungen **ausschließlich mit Waren auszuführen, die unter Beachtung der in den ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind.**
- Ein **unabhängiges Zertifikat** bzw. die **Zusicherung**, den Auftrag gemäß den in der Leistungsbeschreibung bekanntgegebenen besonderen Auftragsausführungsbedingungen ausschließlich mit Waren auszuführen, die unter Beachtung der in den **ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards** gewonnen oder hergestellt worden sind, **kann/können ich/wir** trotz Beachtung der Sorgfaltspflichten eines ordentlichen Kaufmanns nach § 347 HGB **nicht oder nicht fristgerecht erbringen**. Ich/Wir **gehen davon aus**, dass die in den **ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards** bei der Gewinnung oder Herstellung der Waren **beachtet wurden**.

Ich/Wir erkläre(n),

dass, ich/wir meine(n)/unsere(n) **Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer** zur Beachtung der in den **ILO-Kernarbeitsnormen** festgelegten **Mindeststandards** durch **besondere vertragliche Nebenbedingungen verpflichte/verpflichten**.

Ich/Wir bin/sind uns bewusst,

eine **wissentlich oder schuldhaft falsche Abgabe** einer der vorstehenden **Erklärungen**

- **meinen/unsere(n) Ausschluss von diesem Vergabeverfahren** zur Folge hat,
- den **Ausschluss meines/unsere(n) Unternehmens für die Dauer von bis zu drei Jahren** von der **Vergabe öffentlicher Aufträge** der ausschließenden Vergabestelle zur Folge haben kann,
- **nach Vertragsschluss den Auftraggeber zur außerordentlichen Kündigung berechtigt.**

*Datenschutzerklärung*

Für den Fall einer Zuschlagserteilung **erkläre(n) ich/wir mein/unsere(n) Einverständnis zur Veröffentlichung der auftragsbezogenen Daten**.

*Richtigkeit der Angaben*

Der Teilnehmer **bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben** im Bewerbungsbogen.

*Änderung an den Angaben*

Sobald **Änderungen** an den hier gemachten Angaben **eintreten**, werde(n) ich/wir die **Zentrale Vergabestelle der Hansestadt Wipperfürth** über diese **umgehend schriftlich unterrichten**.

Damit verbundene **Bescheinigungen und Erklärungen sind beizufügen**.

Ort, Datum:

rechtsverbindliche Unterschrift

Stempel, Siegel